

Voraussetzungen

Was solltest du mitbringen?

- Hohe physische und psychische Belastbarkeit unter schwierigen Einsatzbedingungen
- Teamfähigkeit
- Flexibilität und interkulturelle Sensibilität
- Kommunikative und logistische Stärken
- Sichere Englischkenntnisse
- Zuverlässigkeit
- Humor

Wenn du dich ehrenamtlich einbringen möchtest, einen medizinischen Hintergrund (z. B. als Arzt oder Pflegekraft) hast und/oder technische Fähigkeiten mitbringst, bist du bei uns richtig. Je nach Einsatzbereich sind Vorkenntnisse und Erfahrungen im Katastrophenschutz hilfreich. Du musst bereit sein, im Katastrophenfall bis zu zwei Wochen in betroffenen Regionen mitzuarbeiten.



Foto: ASB/S. Hörle

...und jetzt?

Haben wir dein Interesse geweckt? Weitere Informationen zum FAST findest du im Internet unter www.asb.de/auslandshilfe

Oder melde dich einfach direkt bei uns – wir beantworten gerne alle deine Fragen rund um die Mitarbeit im FAST.

Arbeiter-Samariter-Bund Deutschland e. V.

Referat Auslandshilfe

Nina Stücker
Projektkoordinatorin FAST
Telefon: 0221/4 76 05-245
Email: n.stuecke@asb.de



Daniel Alex
Projektkoordinator FAST
Telefon: 0221/47605-332
Email: d.alex@asb.de



Sülzburgstraße 140
50937 Köln



Weltweit freiwillig aktiv:
First Assistance Samaritan Teams (FAST)

**Mit einer Katastrophe
kann niemand
rechnen. Mit unserer
Hilfe schon.**



Titelbild: ADH/S. Weizel

**Wir helfen
hier und jetzt.**



Arbeiter-Samariter-Bund

**Wir helfen
hier und jetzt.**



Arbeiter-Samariter-Bund

Schnelle Hilfe weltweit

Was ist das FAST?

Die First Assistance Samaritan Teams (FAST) sind die Schnelleinsatzteams der ASB-Auslandshilfe. Bei internationalen Katastrophen stehen die Mitglieder vom FAST unmittelbar bereit, um zu helfen. Schwerpunkte der Hilfeleistungen sind die Bereiche Trinkwasseraufbereitung und basismedizinische Versorgung.

Wer ist im FAST?

ASB-Mitarbeiter aus ganz Deutschland bilden die Teams vom FAST. Sie werden für den Auslandseinsatz umfassend ausgebildet. Die Leitung und Koordination übernehmen hauptamtliche Mitarbeiter der ASB-Auslandshilfe.

Wo ist das FAST aktiv?

Der ASB leistet weltweit humanitäre Hilfe. Zuletzt war das FAST hier im Einsatz: Bosnien-Herzegowina (2014), die Philippinen (2013), der Nordirak (2012), Haiti (2010) und Sumatra/Indonesien (2009).



Die Ausbildung

Wie mache ich mit?

Nach dem erfolgreich besuchten Einführungskurs kannst du dich entscheiden, ob du im Bereich Trinkwasser oder basismedizinische Versorgung mitarbeiten möchtest. Die Ausbildung dauert etwa anderthalb Jahre. Sie setzt sich zusammen aus Basiskursen zur Arbeit im Ausland und Fachtrainings zum jeweiligen Arbeitsbereich. An den Trainings muss jeder teilnehmen, der für den ASB im Ausland mithelfen will.

Was passiert bei Trainings und Übungen?

Einführungskurs

Hier werden die Grundlagen der Humanitären Hilfe, die ASB-Auslandshilfe und das FAST-Konzept vorgestellt. Der Kurs dient auch dem gegenseitigen Kennenlernen. Danach kannst du dir überlegen, ob und in welchem Bereich du dich beim FAST langfristig engagieren willst.

Sicherheitstraining

Das FAST wird grundsätzlich nur in Regionen tätig, die als sicher eingeschätzt werden. Dennoch ist es wichtig, auf potenzielle Gefahren vorbereitet zu sein. Du lernst, ein Gespür für kritische Situationen zu entwickeln und dich zu schützen. Außerdem vermitteln wir Informationen zum Umgang mit Stress.

Interkulturelle Kommunikation & Medien

Es geht um das Erlernen und Reflektieren einer erfolgreichen und vorurteilsfreien Kommunikation mit



der lokalen Bevölkerung im Einsatzgebiet und einen sicheren Umgang mit den Medien.

Trinkwasseraufbereitung (TWA)

Du lernst die Grundlagen und Mechanismen der TWA kennen. Dies umfasst, die TWA selbstständig aufzubauen und in Betrieb zu nehmen sowie die Qualität des Trinkwassers zu prüfen. Die Teilnahme an zwei Trainings ist Voraussetzung für die Mitarbeit im Bereich Trinkwasser.

Basismedizinische Versorgung

Im Mittelpunkt stehen die medizinische Versorgung in humanitären Notfällen ebenso wie Aufbau, Abläufe und Ausstattung der Feldambulanz. Die Teilnahme an zwei Trainings ist Voraussetzung für die Mitarbeit im FAST-Medizinteam.

Outdoor-Übung

Die Feldambulanz und Wasseraufbereitung, aber auch die Zusammenarbeit im Team werden unter Feldbedingungen getestet.